

Ein erfolgreiches Regatta-Wochenende bei der 47. Laser-Bitschei



(Anett Kahl) In dieser Saison wurde mir die ehrenvolle Aufgabe zuteil, als Obfrau die Organisation unserer Laser-Regatten zu übernehmen. Besonders herausfordernd gestaltete sich die Koordination der Laser-Bitschei, eine Rolle, die ich zuvor noch nie innehatte.

Anfang September sah ich dem Wochenende des 07./08. Oktober mit besorgtem Blick entgegen, da nur 2-3 Anmeldungen vorlagen. Mit großem Engagement initiierte ich Aufrufe im Verein und den umliegenden Segelvereinen. Wir organisierten gemeinsame Trainings, warben über WhatsApp-Gruppen und bei Regatten, an denen unsere ILCA-Segler teilnahmen. Dieser Einsatz zahlte sich aus. Am 07. und 08. Oktober konnten schließlich 11 Teilnehmer in der ILCA-7-Klasse und 26 Teilnehmer in der ILCA-6-Klasse an der 47. Laser-Bitschei teilnehmen. Die 3 gemeldeten ILCA-4-Segler konnten problemlos in die ILCA-6-Klasse wechseln.

Am windigen Samstagmorgen trafen die Segler aus insgesamt 18 Vereinen ein, wobei der SRV stark vertreten war. Nach einer herzlichen Begrüßung startete die Regatta rasch. Die erste Wettfahrt verging zügig. Bei der zweiten konnten die ILCA-7-Segler ihre Runden rechtzeitig beenden, bevor der Wind einschloß. Die ILCA-6-Segler hatten weniger Glück, ihre Wettfahrt wurde kurz vor der 2. Umrundung der Luv-Tonne abgebrochen. Viele Segler kehrten zum Hafen zurück, doch der Wettfahrtsleiter Dominik Wördehoff erkannte erneuten Wind am Horizont. Schnell wurden Bojen gesetzt, und mit 8 Knoten ging es in die 3. Wettfahrt.



Die Erschöpfung zeichnete sich vor allem bei den jungen Seglern ab, daher entschied man sich für die Rückkehr in den Hafen. Dort erwartete alle eine köstliche Gulaschsuppe, Safranrisotto und

weitere Leckereien, die vom Küchenteam zubereitet wurden. Der erste Regattatag klang in guter Stimmung aus.

Am Sonntag war das Ankündigungssignal für 09:30 Uhr angesetzt. Doch auch an diesem Tag spielte der Wind nicht mit. Eine begonnene Wettfahrt musste erneut wegen mangelnden Windes abgebrochen werden. Ein weiterer Versuch brachte schließlich die 4. Wettfahrt für die ILCA-6-Segler. In der ILCA-7-Klasse wurden insgesamt 5 Wettfahrten durchgeführt.



Nach dem Rückkehr in den Hafen begannen alle mit dem Verstauen ihrer Boote. Das Regattabüro wertete die Ergebnisse aus, während hungrige Mägen vor der Siegerehrung gestillt wurden.

Die Gewinner standen fest: In der ILCA-6-Klasse sicherte sich Christoph Wurm den 1. Platz, gefolgt von Marco Casalini auf dem 2. Platz und Nina Loser auf dem 3. Platz. Emilia Wachs vom SRV erreichte den stolzen 4. Platz.

In der ILCA-7-Klasse holte sich Timo von Schorlemer den 1. Platz, gefolgt von Florian Jungbauer auf dem 2. Platz und Thoralf Wolfenstetter auf dem 3. Platz. Die vollständigen Ergebnisse sind im angehängten Link zu finden.



Ein aufregendes und erfolgreiches Wochenende markierte den Abschluss einer ereignisreichen Lasersaison. Der Einsatz des gesamten SRV-Teams zahlte sich aus, und wir blicken voller Vorfreude auf eine neue Segelsaison.